

vhs aktuell

Februar 2024

HO
FER
LA
ND
EINZIGARTIG.
SO WIE DU.

VHS erhält Integrationspreis für Theaterstück „Die Quelle“



Von links: Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, Karl Straub, MdL, Irina Köhler (VHS), die Hofer Bürgermeisterin Angela Bier, der Regierungspräsident Florian Luderschmid, Gabriele Böttcher (VHS), André Vogel (VHS), Barbara Hofmann (Theatergruppe), Marco Stickel (Leitung Theatergruppe), Ingrid Ey (VHS), Landrat Oliver Bär

© Stephanie Bleuse, Regierung von Oberfranken

BAYREUTH – Für ihr interkulturelles Theaterprojekt mit dem Stück „Die Quelle“ wurde die VHS jetzt mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberfranken ausgezeichnet (Foto). In seiner Laudatio würdigte Florian Luderschmid, Regierungspräsident von Oberfranken, die hervorragende Integrationsarbeit der VHS, für die sie jetzt bereits zum dritten Mal diesen Integrationspreis erhielt.

Die Bühne ist ein Ort der Möglichkeiten, ein Spielraum des Lebens. Hier können die Zuschauer in ein anderes Leben eintreten, dieses kennenlernen, Verständnis entwickeln und eigene Schlüsse daraus ziehen. Sich auf Anderes einlassen wollten auch zwölf Hofer mit völlig verschiedenen Hintergründen, die im Rahmen des VHS-Integrationsprojekts „RESPEKT! – Für ein friedliches Miteinander“ in einer interkulturellen Theatergruppe an der VHS zusammenfanden.

Für sie schrieb und inszenierte Marco Stickel vom Theater Hof das interkulturelle Stück „Die Quelle“. Mit Professionalität und über großem Engagement gelang es ihm, die Gruppe auch in Corona-Zeiten

zusammenzuhalten und das Stück auf die Bühne zu bringen. Bei fünf Aufführungen honorierten 350 Zuschauer die Neuschau spieler mit viel Applaus und durchweg guten Kritiken.

Und genau so funktioniert Vielfalt, wenn ganz unterschiedliche Menschen sich gemeinsam für ein Ziel engagieren, ihr Publikum mitreißen und dazu bringen, einfach miteinander zu sprechen. Auch im Stück finden zwei junge Menschen aus grundverschiedenen Welten zueinander, überwinden Vorurteile und die Angst vor dem Fremden, vor „denen da“.

Und die Theatergruppe macht weiter. Marco Stickel hat die Gruppe ans Theater Hof geholt, das zweite Stück ist schon in Vorbereitung. Mit dem Integrationspreis im Hintergrund kann das nur gut werden.

Das interkulturelle Theaterprojekt wurde im Rahmen des VHS-Integrationsprojekts „RESPEKT“ vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Nach dem Ende dieser Förderung wurde das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und aus Eigenmitteln der VHS finanziert.



Nähere Informationen:
Ingrid Ey
Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de

Mehr Lesestoff

Seite 2 VHS baut Stellung in Oberfranken aus

Seite 4 Veranstaltungen der Beruflichen Bildung

Seite 8 Integrationskurse stehen für Qualität

Seite 12 Herzlich willkommen an der VHS

Seite 3 Neues Semester mit Themenwochen

Seite 7 Jazz-Highlight in der Glashalle

Seite 9 Orange Days an der VHS Hofer Land

VHS baut ihre führende Stellung in Oberfranken weiter aus

VHS-Geschäftsführer André Vogel berichtet den Anwesenden zum Jahr 2022.



HOF – Die jährliche Mitgliederversammlung der Volkshochschule Hofer Land e. V. fand Ende letzten Jahres erstmals in der VHS-Geschäftsstelle statt. Landrat Dr. Bär begrüßte als Vereinsvorsitzender traditionell die Anwesenden und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit. Er verwies mit Blick auf die bayerische Landesregierung darauf, dass die Geldmittel aus dieser Richtung stark zurückgegangen sind. Die allgemeine Erwachsenenbildung ist als Pflichtaufgabe in der bayerischen Verfassung verankert und benötigt Unterstützung durch öffentliche Mittel. Die Förderung stieg in den letzten Jahren zwar an, jedoch nicht im gleichen Maße wie die Ausgaben für Personal- und Nebenkosten. Zudem stellt sich die VHS Hofer Land mit anderen Einrichtungen als Träger für die Aufgaben der Ganztagsbetreuung an den Schulen in Stadt und Landkreis Hof zur Verfügung. Auch hier steigen die Kosten gegenüber den Einnahmen stetig an und es wird der Ruf nach einer soliden Grundfinanzierung aller Träger immer lauter.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung vermeldete VHS-Geschäftsführer André Vogel in seinem Geschäftsbericht weiter steigende Unterrichts-, Teilnehmenden- und Veranstaltungszahlen. Bei den anrechenbaren Doppelstunden bewegte sich die

VHS 2022 demnach zwar noch unter dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019, doch sie holte weiter auf und lag damit deutlich über den Zahlen der beiden Vorjahre 2020 und 2021. Auch bei den Kursbesucherinnen und -besuchern schlägt sich der positive Trend nieder. Im Vergleich zu den anderen oberfränkischen Volkshochschulen baut die VHS Hofer Land ihre Führungsposition weiter aus. Bayernweit lag sie bei den durchgeführten Doppelstunden wie auch in den letzten Jahren auf Rang drei, verkürzte aber den Abstand zu Rang zwei (VHS Erlangen) deutlich.

Bereits zur letzten Mitgliederversammlung betonte André Vogel, dass die Corona-Einschränkungen einen mehrjährigen Einfluss auf die Zahlen haben werden. Die Auswirkungen zeigen sich demnach noch immer, doch findet die VHS langsam zu alter Stärke zurück. Gleichzeitig wird die Digitalisierung in der Volkshochschule weiter voranzutreiben. So sind die ersten Außenstellen nun digital angebunden, in den nächsten Monaten folgen weitere.

Nach dem Geschäftsbericht konstatierten die Revisoren der VHS wie gewohnt eine einwandfreie Rechnungsführung, so dass Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet wurden.



Nähere Informationen:
Thomas Miehling
Tel. 09281 7145-20
t.miehling@vhshoferland.de

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 · www.vhshoferland.de · info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb
Wir unterstützen den Gendergedanken ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.
Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



Jetzt bewerben!



**Bundesfreiwilligendienst
an der VHS Hofer Land**

www.vhshoferland.de/bufdi

Neues Semester mit Themenwochen und „Sommer-VHS“

HOF/LADNKREIS – Im Februar startet die VHS in das neue Frühjahrs-/Sommersemester. Neben den über 600 Kursangeboten in den Bereichen Sprachen, Kunst und Kultur, Gesundheit und Fitness, Beruf und Karriere sowie Gesellschaft stehen in den nächsten Monaten weitere Highlights auf dem Programm: So bieten die „Lateinamerikanischen Wochen“ im April spannende Einblicke in die vielfältige Welt Lateinamerikas. Beim „Gesundheitstag“ warten auf die Teilnehmer*innen Workshops, Tipps zur gesunden Ernährung, Tanzvorführungen und vieles mehr. Mit der rasanten Entwicklung der „Künstlichen Intelligenz“ beschäftigt sich eine Themenwoche im Juni, wobei das Thema unter ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachtet wird. Schließlich bieten wir für die Sommermonate erstmals eine „Sommer-VHS“ an, die bereits jetzt über 70 Kursangebote umfasst und ständig erweitert wird.

Fachbereich mehr im Fokus

Zudem rückt der Fachbereich Gesundheit und Ernährung mehr in den Fokus. Dafür übernimmt unsere Mitarbeiterin Lena Schöffel (Foto) die Programmverantwortung. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit werden die Planung und Organisation des Kursangebots in den Bereichen Bewegung und Entspannung, der Ausbau der Ernährungssparte und die Unterstützung der Außenstellen auf diesen Gebieten sein. Lena Schöffel ist Diplom-Ernährungswissenschaftlerin und schließt in diesem Jahr bei der VHS zusätzlich eine Ausbildung zur Bürokauffrau ab.



Norbert Sembach

Aktuelles Programmheft mit dem Titelbild „Birken“ von Norbert Sembach.



Lena Schöffel

Titelbild wieder von Einheimischem

Das Titelbild unseres aktuellen Programmheftes „Birken“ stammt diesmal von Norbert Sembach. Der Oberfranke besucht seit mehr als 20 Jahren die Kurse der VHS-Dozentin und Künstlerin Gabriele Bujak. Hier lernte und verfeinerte er seine Maltechniken, unter anderem in Aquarell, Acryl und Tusche.

Seine Werke hat er bereits bei einigen Gemeinschaftsausstellungen präsentiert, zuletzt bei „Querbeet“, einer Ausstellung in der Glashalle der VHS Hofer Land (siehe Seite 6).



Nähere Informationen:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vshoferland.de

Besucher aus finnischer VHS teilt Erfahrungen

HOF – Ende des Jahres besuchte uns ein finnischer VHS-Kollege. Hannu Sirkkilä von der VHS Sastamalaer im Westen Finnlands kam auf Einladung unserer Mitarbeiterin Hana Petraskova.

Hannu Sirkkilä beschäftigt sich in Sastamalaer (Stadt mit ca. 24.000 Einwohnern) an der VHS unter anderem mit dem Thema Hochsensibilität. Er besuchte im Rahmen des Erasmus+ Programms bereits mehrere Volkshochschulen in unterschiedlichen Ländern. Durch das sogenannte „Job Shadowing“ lernt er dabei mehr über den Arbeitsalltag und sammelt praktische Erfahrungen. Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern.

Über seine Erfahrungen berichtete Hannu in einem abwechslungsreichen



Vortrag (Foto). Während seines Aufenthalts bei uns zeigte Hannu besonderes Interesse an den Bereichen Gesundheit und Ernährung sowie an unseren vielfältigen Integrationsprojekten. Ein Highlight für Hannu war der Besuch der Weihnachtsfeier der deutsch-finnischen Gesellschaft (Foto).



Projekt „Digitaler Engel“ in Hof



VHS-Projektmitarbeiterin Anne Browa (2. von links) mit Mitarbeiter*innen des Sozialverbandes VDK Bernd Türschmann, Christine Feiler und Hilmar Bogler.

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

HOF – Der „Digitale Engel“ war kürzlich zu Gast bei der VHS Hofer Land. Das Projekt unterstützt ältere Menschen bei der Nutzung digitaler Angebote. Theresa Kuper vom DsiN beantwortete als „Digitaler Engel“ individuelle Fragen in der offenen Sprechstunde. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) informierte zeitgleich über mobile Notrufsysteme und die Kriminalpolizei zeigte das korrekte Verhalten bei Schockanrufen. Diese und andere wichtigen Themen sollen Sicherheit schaffen bei der Nutzung von Smartphone und Tablet, denn gerade bei der Stärkung der Teilhabe älterer Menschen ist Unterstützung beim Umgang mit und Übung an digitalen Geräten essentiell. Am Nachmittag ging es beim „Digitalen Engel“ um die Sicherheit beim Einkauf via Online-Shop. Eine Auswahl vielfälti-

ger regionaler Online-Shops diente hier als Beispiel.

Die dauerhafte Unterstützung älterer Menschen vor Ort hat sich die VHS auf ihre Fahnen geschrieben. Mit dem Förderprojekt „WEGE miteinander“ gibt es ganzjährig kostenfreie VHS-Smartphone-Stammtische in Stadt und Landkreis Hof. Der Ansprechpartnerin Anne Browa ist es wichtig, regelmäßig vor Ort zu sein und alle Fragen der Teilnehmenden zu beantworten. Fachliche Unterstützung erhält sie von erfahrenen VHS-Dozentinnen und -Dozenten. Die aktuellen Termine stehen auf der Webseite der VHS: www.vhshoferland.de/wege Diese Arbeit wird gefördert durch „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Neue Broschüre gegen Einsamkeit in Kooperation mit der VHS Hofer Land



www.vhshoferland.de/wege



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

HOF/LANDKREIS: Die GesundheitsregionPlus Hofer Land hat kürzlich das Booklet "Gemeinsam statt einsam" veröffentlicht, das einen umfassenden Einblick in das Thema Einsamkeit bietet und konkrete Wege zur Überwindung sozialer Isolation in der Region aufzeigt. Das Heft wurde in Zusammenarbeit mit

der Diakonie Hochfranken, der Rummelsberger Diakonie, der Katholischen Pfarrei und der VHS erstellt.

In der Broschüre wird neben Ursachen und gesundheitlichen Folgen von Einsamkeit, zu präventiven Maßnahmen und konkreten Anregungen zur Reduzierung von Einsamkeit informiert. Regionale Kontakte und Ansprechpersonen werden vorgestellt.

Zusätzlich zu dem Booklet wurden Postkarten herausgebracht, die dazu ermutigen, aktiv mit Mitmenschen in Kontakt zu treten und zwischenmenschliche Beziehungen zu fördern.

Gedruckte Exemplare und Karten liegen an vielen Ablageorten in Stadt und Landkreis Hof aus. Das Booklet ist in digitaler Form verfügbar: www.gesundheitsregion.plus oder auf www.vhshoferland.de/wege

Oberfränkischer Weiterbildungstag



Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

HOF – Auf Initiative der oberfränkischen Weiterbildungsinitiator*innen fand am Buß- und Betttag erstmals der „Oberfränkische Weiterbildungstag“ zeitgleich in den vier oberfränkischen Städten Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof statt. In der Glashalle der VHS (Foto) konnten sich Interessierte bei kompetenten Ansprechpartner*innen der Agentur für Arbeit Hof, der Berufsberatung im Erwerbsleben, der IHK Oberfranken und der HWK Bayreuth Rat

holen. Unser Weiterbildungsinitiator Sven Glier organisierte unter anderem eine persönliche Karriereberatung für Beschäftigte und stellte Informationen zu schnellen Weiterbildungsangeboten, umfangreichen Nachqualifizierungen und Finanzierungsmöglichkeiten vor. Unser Weiterbildungsinitiator berät sowohl Beschäftigte als auch regionale Unternehmen mit passgenauen Konzepten zum Thema der beruflichen Weiterbildung.



Nähere Informationen:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

VHS präsentiert sich bei „kleiner Messe“



HOF – Zur Semestereröffnung im Herbst hat sich die VHS wieder mit einem Stand (Foto mit VHS-Mitarbeiterin Lena Schöffel) auf der „kleinen Messe“ an der Hochschule für den öffentlichen Dienst präsentiert. Traditionell begrüßen Vertreter*innen von Organisationen, Einrichtungen und Veranstalter*innen aus Hof und Umgebung mit dieser Veranstaltung die Neuankömmlinge. Sprachkursangebote und unser Repair Café waren wieder gefragte Themen.



Nähere Informationen:
Alexander Gressmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

Save the Date: KI-Themenwoche an der VHS



HOF – Künstliche Intelligenz aus verschiedenen Blickwinkeln – damit beschäftigt sich die VHS in der KI-Themenwoche vom 24. bis 29. Juni 2024. Unsere Veranstaltungen bieten ein breites Spektrum an Themen, von grundlegenden Einführungen bis hin zu fortgeschrittenen Diskussionen, aktuelles zu Technologien und Anwendungen, die unsere Zukunft maßgeblich beeinflussen werden. Mehr Informationen folgen und sind nachzulesen unter:
www.vhshoferland.de/ki



Nähere Informationen:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

VHS zeigt sich aktuell mit Ausstellung: „1948. Wie der Staat Israel entstand“

Luftaufnahme der israelischen Stadt Tel Aviv aus dem Jahr 1949.

© Avraham Malevsky,
KKL Archive



HOF – Seit dem grausamen Terrorangriff der Hamas ist die öffentliche Debatte aufgeheizt. Mitten in Deutschland finden antisemitische Demonstrationen, Drohungen und Aggressionen gegen jüdische Einrichtungen statt. Tagtäglich begegnen uns in den Medien Fragen nach dem Staat Israel. Und auch mehr als 75 Jahre nach der Entstehung Israels überwiegt oft Halbwissen gepaart mit der Unkenntnis von Fakten.

Die VHS präsentiert jetzt die Ausstellung „1948. Wie der Staat Israel entstand“ vom 20. Februar bis zum 8. März 2024, um damit diskursoffene Räume

und Begegnungen zu ermöglichen, und Vorurteile fachlich fundiert zu entlarven, also Fake-News von Fakten zu trennen.

Auf 32 Tafeln mit Dokumenten, Zeitzeugenberichten und vielen historischen Fotos zeigt die Ausstellung, wie es zur Gründung des jüdischen Nationalstaates mit seinen zahlreichen Ethnien und Religionen kam. Historiker, Politologen und Medienexperten haben die Ausstellung konzipiert und beantworten damit elementare Fragen zur Staatsgründung Israels. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am 20. Februar. Zum Programm: www.vhshoferland.de/1948



Nähere Informationen:
Ingrid Ey
Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



HERMANN
UND BERTEL
MÜLLER
STIFTUNG

DEIN
Demokratie und Information

Träger der Ausstellung „1948“:
Verein für Demokratie und
Information (DEIN e.V.)

Weitere Ausstellungen in der Glashalle der VHS



HOF – Unsere Glashalle ist gut besucht. Verschiedene Ausstellungen in den letzten Monaten machten die VHS-Geschäftsstelle zum Besuchermagnet. Nach „Querbeet“ im Herbst stellen wir inzwischen zum fünften Mal aus.

Fotos zum Jahreswechsel

Die Ausstellung der „Fränkischen Lichtmaler“ in der Glashalle ging gerade zu Ende. Die Lichtmaler (ein Fotoclub) widmen sich intensiv der Fotografie in ihren vielfältigen Facetten. Elf Künstler präsentierten in der Ausstellung ihre Werke unter dem Motto „3“. Diese Zahl steht für die drei Themen auf den drei Ebenen unserer Glashalle: das Hofer Land, Makro und Abstrakt.



Nähere Informationen:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

„Professionelle“ Kinderzeichnungen

Aktuell zieren Kinderzeichnungen unsere Wände. Die Werke stammen aus den Kindermalkursen, die unsere Mitarbeiterin Natalia Reising in der Offenen Ganztagschule gibt. Die Bilder zeigen das große Engagement, mit dem sie Kindern die Fähigkeit beibringt, mit Pinsel und Farbe umzugehen und ihnen so ermöglicht, ihre Kreativität und ihre Fähigkeiten auszuprobieren und zu verbessern (Foto). Die Ausstellung ist bis 16. Februar zu unseren Öffnungszeiten zu sehen.

Außer der Reihe

Zudem machte im Spätherbst die Internationale Kunst-Aktion KUNST AUF DER GRENZE bei uns Station. Zeitzeugen und fünf Künstler von drei Kontinenten präsentierten ihre Performances zum ehemaligen Todesstreifen und sorgten so für eine außergewöhnliche Grenzerfahrung. Sie boten mit Kunstobjekten und 360°-Videos auf Virtual Reality Brillen ein akustisches Raum- und Klangerlebnis.

Jazz in der Glashalle – Musikschulleiter präsentiert Highlight



Christopher von Mammen (Mitte) und seine Band in der Glashalle der Volkshochschule Hofer Land © Kat Schulze

HOF – „Neustart Jazz“, ein Konzertprojekt aus dem Jazzbereich, lockte im Herbst rund 120 Jazzfans in die Glashalle der VHS. Der Leiter der Musikschule des Landkreises Hof, Christopher von Mammen, organisierte in Kooperation mit dem Tonkünstlerverband Hochfranken e.V. einen Konzertabend der Extraklasse. Das Publikum lauschte über mehrere Etagen der Band, bestehend aus Christopher von Mammen abwechselnd am Sopran- saxophon, Tenorsaxophon und der Bass- klarinette, Samuel Jersak am Flügel, Schlagzeuger Julian Fau, Peter Nitsch am Kontrabass, Harald Oeler, Bajan

am Knopfakkordeon und Markus Jung am Violoncello. Der jüngst von der Musikschule angeschaffte Konzertflügel erklang damit zum ersten Mal. Zusammen bildeten die sechs Musiker eine erfahrene Band mit den Reizen des Neuen. Zu hören waren zehn Stücke aus den Federn von Christopher von Mammen und Samuel Jersak. Das Publikum erlebte einen Abend voller Tiefe und Ernst, aber auch Spielfreude und Unterhaltung. Ermöglicht wurde das Konzert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Projekts Tonkünstler Live Spezial!



Nähere Informationen:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

Musikschüler*innen überzeugen bei Wettbewerben in Hof und Weilheim



HOF/WEILHEIM – Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Hof sind bei zwei Wettbewerben erfolgreich gewesen: Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ haben die Gitarrenspieler*innen glänzt: Lukas Brosche aus Tauperlitz (Foto rechts) erzielte mit 22 Punkten einen ersten Preis. Er überzeugte die Jury mit seiner Musikalität und Spielfreude auf dem Fundament einer guten Technik. Celina Rödel erhielt einen zweiten Preis. Beide sind aus der Gitarrenklasse von Jens Gottlöber. Rosalie Taucher aus der

Gitarrenklasse von Miloslav Matousek erhielt ebenfalls einen zweiten Preis. Bei den Bayerischen Meisterschaften der Akkordeonspieler in Weilheim wurde Johanna Ott mit 41,5 Punkten Bayerische Meisterin. Jannis Horst spielte sich mit 31 Punkten zum Bayerischen Vizemeister. Auch Johanna Ludwig und Fynn Wendel von der Musikschule Landkreis Hof konnten sich auf den vorderen Rängen platzieren. Jannis und Johanna fahren damit im Mai zur Deutschen Meisterschaft nach Ettlingen. Johanna Ott ist dafür noch zu jung (Foto oben).



Nähere Informationen:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de



Integrationskurse an der VHS stehen für Qualität und Vielfalt



Ziel für die Zugewanderten in den Integrationskursen ist es, sich im Alltag selbstständig ausdrücken und handeln zu können. Die im Kurs erworbenen Sprachkenntnisse bieten eine Basis, um sich in weiterführenden Kursen, z. B. in der berufsbezogenen Deutschsprachförderung ein höheres Sprachniveau anzueignen, um damit auch den nachhaltigen Sprung auf den Arbeitsmarkt zu schaffen und sich ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen. Die Integrationskurse sowie die berufsbezogenen Deutschkurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

HOF – Seit 2005 führt die VHS als vom BAMF zertifizierter Bildungsträger Integrationskurse sehr erfolgreich durch. Für viele Zugewanderte ist die VHS die Anlaufstelle, um qualitativ hochwertigen Sprachunterricht zu erhalten. Aktuell lernen an der VHS ca. 350 Zugewanderte in 21 Integrationskursen die deutsche Sprache. Tagtäglich setzen 18 qualifizierte und engagierte Lehrkräfte eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden ein, um alle Lernenden mit ihren jeweiligen Voraussetzungen beim Deutschlernen zu unterstützen und einen hochwertigen Unterricht zu gewährleisten.

VHS behält „ihre“ Kurse im Blick

Hinter den VHS-Deutsch-Lehrkräften stehen Hana Petraskova und Andreas Wickleder. Denn dass ein Integrationskurs in der Regel sieben bis zehn Monate stattfinden kann, dazu bedarf es umfangreicher Organisation und Koordination. Auch während des Kursgeschehens werden die Teilnehmenden und ihre Lehrkräfte nicht allein gelassen. Regelmäßig finden Hospitationen statt, um den Unterricht aus erster Hand zu erleben und wertvolles Feedback von Teilnehmenden und Lehrkräften zu sammeln. Hana Petraskova unterstützt „ihre“ Dozenten bei allen pädagogischen Belangen, um die Qualität der Kurse kontinuierlich zu er-

höhen. Darüber hinaus werden die Lehrkräfte bei Weiterbildungen und individuellen Herausforderungen in den Kursen beraten und begleitet.

Methodenvielfalt trifft positive Lernumgebung

Eine bei Teilnehmenden und Lehrkräften sehr beliebte Methode sind die von den Lernenden vorbereiteten Präsentationen. Hierbei haben die Zugewanderten die Möglichkeit, ihre Heimat, Essgewohnheiten, Bräuche, Berufe, Hobbys und mehr vorzustellen. Diese kreative Herangehensweise ermöglicht das Üben der deutschen Sprache und fördert auch den interkulturellen Austausch in der Gruppe. Die aktive Einbindung der Teilnehmenden produziert eine positive Lernumgebung, die Integrationsprozesse erleichtert und mit der ein tieferes Verständnis für verschiedene Lebenswelten einhergeht.

Die Umgebung erkunden

Der Theresienstein war kürzlich das Ziel eines Integrationskurses. In Gruppen informierten sich die Teilnehmenden vor Ort über bestimmte Parkbereiche oder Gebäude und hielten diese fotografisch fest. Zurück im Klassenzimmer präsentierten die Lernenden ihre gesammelten Eindrücke in Plakatform, um so nicht nur ihr Deutsch zu trainieren, sondern auch einen tieferen Einblick in die lokale Kultur und Geschichte zu erhalten.

Traditionen und Bräuche

Ostern, Pfingsten, Weihnachten und auch der „Hofer Schlappentag“ bieten immer wieder die Möglichkeit, regionale Werte und Bräuche kennenzulernen. Dabei garantiert die bunte Mischung der Integrationskurs-Teilnehmenden einen lebhaften Austausch. Und auch für die Lehrkräfte ist es immer wieder interessant zu hören, was und wie in anderen Ländern gefeiert wird. So wird nicht nur Grammatik gepaukt, sondern auch gemeinsam gekocht, gegessen und gefeiert.

So funktioniert das Erlernen der deutschen Sprache am besten: ein Teilnehmer stellt im Integrationskurs sein Hobby vor, Exkursion zum Theresienstein und gemeinsames Kochen (Fotos von links).



Hana Petraskova
Nähere Informationen:
Tel. 09281 7145-46
h.petraskova@vhshoferland.de

„Orange Day“ – über Bedeutung wird in VHS-Integrationskursen aufgeklärt



Die Organisatorin Irina Köhler (vorn links) hat Teilnehmende in den Projekten „Lebenswirklichkeit in Bayern“ und „Zeig dich – Frauen machen sich auf den Weg“ über die „Orange Days“ informiert.

Das Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“ wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

HOF – Projekte in der VHS fördern auf vielfältige Weise die Integration und den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Am Beispiel des „Orange Day“ hat unsere Projektmitarbeiterin Irina Köhler in verschiedenen Kursen erklärt, weshalb die Farbe Orange im Zeitraum vom 25. November bis 10. Dezember eine wichtige Rolle spielt. Die Aktion „Keine Gewalt gegen Frauen“ schafft Aufmerksamkeit für gewaltbetroffene häusliche Gemeinschaften.

Initiiert werden die „Orange Days“ von den Soroptimistinnen, die im genannten Zeitraum weltweit Veranstaltungen durchführen. Die VHS beteiligt sich neben den Informationen für Kurs teilnehmende und der Verteilung von Orangen auch mit der Beleuchtung der Glashalle in der Farbe Orange.

In der Stadt Hof und den Landkreisen Hof und Wunsiedel können sich Betroffene an den Frauennotruf Hochfranken wenden. Tel. 09281 77677 oder E-Mail: frauennotruf@diakonie-hochfranken.de

Virtuelle Beratungsmöglichkeit unter: <https://frauennotruf-hochfranken.assisto.online/>

Das Projekt „Zeig dich! Frauen machen sich auf den Weg“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Irina Köhler setzt die Projekte „Zeig dich! Frauen machen sich auf den Weg“ und „Lebenswirklichkeit in Bayern“ um.

Nähere Informationen:
Tel. 09281 7145-31
i.koehler@vhshoferland.de

Drei Integrationsprojekte an der VHS werden auch weiterhin gefördert

HOF – In drei Projekten des VHS-Integrationszentrums werden Zugewanderte auch im Jahr 2024 dabei unterstützt, sich in ihrem neuen Umfeld, ihrem Alltag und in der Arbeitswelt zurechtzufinden.

Die Projekte „Lebenswirklichkeit in Bayern“ und „Leben in Bayern“ werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat die Durchführung der Projekte „Jobbegleiter“, „Lebenswirklichkeit in Bayern“ und die Kursreihe „Leben in Bayern“ an der VHS weiterhin bewilligt.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Integriert mit „Kita-Einstieg Landkreis Hof“



Nähere Infos zu „Kita-Einstieg“:
Mine Gümüstekin-Jaballah
Tel. 09281 7329001
m.guemustekin@vhshoferland.de

LICHTENBERG – Der sechsjährige Favour (Foto, vorn) geht mit seiner Mutter wieder zurück nach Namibia. Während seiner Zeit hier in Oberfranken waren er und seine Mutter gut integriert.

Seit 2018 lebten Mutter und Sohn in Lichtenberg und fühlten sich dort sehr wohl, Favour besonders in seiner Kita „Krümelburg“ und beim Kicken im Verein. Auch beim „Kita-Einstieg“ war Favour immer dabei. Das VHS-Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof – Bildung für alle“ ist mit seinen Angeboten für Kinder und Eltern regelmäßig im Landkreis Hof an verschiedenen Stellen vor Ort, so auch in der „Krümelburg“. Gemeinsam mit dem Kita-Team, der Kita-Beauftragten des Kirchenvorstandes und der 3. Bürgermeisterin Bettina Albig sagten die Kita-Einstieg-Mitarbeiterinnen Favour und seiner Mutter Lebewohl.

VHS-Integrationszentrum mit zwei neuen Projekten im Angebot

HOF – Zwei neue Projekte erweitern jetzt das Angebotsspektrum des VHS-Integrationszentrums.

Projekt: „AMIF - Integration im Hofer Land“

Im von der Europäischen Union geförderten Projekt „AMIF – Integration im Hofer Land“ geht es um Erstintegration. In der zentralen Erstanlaufstelle in der Volkshochschule erhalten Zugewanderte aus sogenannten Drittstaaten Beratung, Begleitung und Unterstützung, um Integrationsangebote im Hofer Land schneller und effektiver nutzen zu können.

Ebenfalls werden spezielle „Deutsch-Werkstätten“ eingerichtet, die Zugewanderte dabei unterstützen, sich nachhaltige Sprachkenntnisse in Verbindung mit dem Erwerb praktischen Wissens für das Leben in Deutschland anzueignen.

Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land“ wird finanziert von der Europäischen Union.

Projekt: „ANGEKOMMEN! Zugewanderte verstehen Hochfranken“

Land und Leute kennenlernen, verstehen, was beim „Schlappentag“ passiert, bei den Innenhofkonzerten mittendrin zu sein und Hofer Lebensgefühl kennenzulernen, das hat sich das Projekt „ANGEKOMMEN! Zugewanderte verstehen Hochfranken“ zum Ziel gesetzt. Zugewanderte und Einheimische entdecken die Region aus verschiedenen Blickwinkeln und in verschiedensten Veranstaltungsformaten. Exkursionen, Vortragsreihen regionaler Künstler und die Gründung eines interkulturellen Chors ermöglichen vielfältige Begegnungen und Gespräche. Das Projekt ermutigt zum Mitmachen und Teilhaben, etwas aus der eigenen Kultur weiterzugeben aber auch andere Kulturen, Werte kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, also in Hochfranken anzukommen.

Das Projekt „ANKOMMEN! Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.



Nähere Informationen zum Projekt „AMIF“:
Jule Konrad
Tel. 09281 7145-49
j.konrad@vhshoferland.de



Nähere Informationen zum Projekt „ANGEKOMMEN!“:
Milica Zivkovic
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de



Finanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zugewanderte für unsere Firmen: Finden – Einstellen – Profitieren



HOF – Wie passen der deutsche Arbeitsmarkt und zugewanderte Menschen zusammen? Zielgerichtete Antworten darauf gaben Expertinnen und Experten im Rahmen der Informationsveranstaltung „Zugewanderte für unsere Firmen im Hofer Land! Finden – Einstellen – Profitieren“.

Fachleute mit migrationspezifischen Arbeitsschwerpunkten klärten auf über Einstellungsmodalitäten, Formalia und Herausforderungen, die im Zusammenhang mit der Beschäftigung Zugewanderter und dem Fachkräftebedarf auftreten. Damit sollten die Firmenvertreter*innen

Sicherheit bei der Akquise zugewanderter Mitarbeiter*innen gewinnen sowie gleichzeitig kompakt über Unterstützungsmöglichkeiten, Förderangebote und Ansprechpartner vor Ort informiert werden.

Im Anschluss an die Vorträge gab es eine moderierte Podiumsdiskussion mit Beispielen aus der aktuellen Praxis. Bei Snacks und Getränken hatten die Teilnehmenden danach Gelegenheit zum individuellen Austausch.

Die Infoveranstaltung fand statt im Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“: Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Frauen aus VHS-Projekt „Zeig dich!“ treffen Hofer Oberbürgermeisterin



HOF – Die „Fotofrauen“ im Projekt „Zeig dich!“ für zugewanderte und einheimische Frauen waren am Nikolaustag mit „ihrem“ Fachmann, Fotograf Florian Wachter, in der Hofer Altstadt unter-

wegs, um mehr über die richtigen Kameraeinstellungen im Dunkeln zu lernen. Geübt wurde das gleich bei einem Foto mit Oberbürgermeisterin Eva Döhla, die zufällig auf die Gruppe traf.

Das Projekt „Zeig dich! Frauen machen sich auf den Weg“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

VHS-Integrationszentrum geht Social Media

HOF – Welche Angebote gibt es im VHS-Integrationszentrum eigentlich? An wen kann ich mich wenden, was muss ich beachten, wenn ich einen Arbeitsvertrag unterschreibe und was hat es mit dem Sockenstricken im HOFeinander auf sich? Das sind nur einige der Themen, mit denen das Integrationszentrum jetzt immer

dienstags und freitags Social Media geht.

Und wer erfahren möchte, was eigentlich damit gemeint ist, wenn man einen „schlafenden Hund“ weckt, sollte dem Integrationszentrum auf facebook oder instagram folgen:

www.facebook.com/vhshoferland

www.instagram.com/vhs.hofer.land/



Team der Offenen Ganztagschulen mit über 60 Mitarbeiter*innen



HOF – In den Offenen Ganztagschulen der VHS gibt es nicht nur viele neue Mitarbeiter*innen an den Schulen vor Ort, auch an der VHS hat mit Schuljahresbeginn eine neue Koordinatorin für die Schulprojekte ihre Arbeit aufgenommen: Sozialpädagogin Julia Blüml stellte sich bei der halbjährlichen Gesamtteamsitzung am Buß- und Bettag den Kolleginnen und Kollegen vor.

Neben organisatorischen Themen, wie der Umgang mit Bildrechten und Krankmeldungen, gab es viel Raum, sich über aktuelle Themen, Problemstellungen und Herausforderungen an den einzelnen Schulen auszutau-

schen. So wurde oft berichtet, dass viele Schüler und Familien mit einem breiten Spektrum an teils schwerwiegenden Problemen konfrontiert sind. Das heißt für die Mitarbeiter*innen an den Schulen, sich darauf einzustellen, angepasst und professionell zu reagieren und unterschiedliche Methoden einzusetzen. Auch dafür steht Julia Blüml den Kolleginnen und Kollegen in den Schulteams als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die VHS Hofer Land organisiert als Kooperationspartner an 15 Schulen in Stadt und Landkreis Hof ein Nachmittagsangebot für Grundschüler und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe.



Nähere Informationen:
Julia Blüml
Tel. 09281 7145-29
j.blueml@vhshoferland.de

Herzlich willkommen bei der VHS Hofer Land

Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen im VHS-Team und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

VHS-Integrationszentrum

Mercan Demet und Ekaterina Pichugova arbeiten nun mit im Projekt „Kita Einstieg Landkreis Hof – Bildung für alle“.

Ene Hofmann ist für das Projekt „MigraFita“ tätig und Jule Konrad berät Zugewanderte im neuen Projekt „AMIF – Integration im Hofer Land“.

Offene Ganztagschule

Joshua Frehse hat an der Hofecker Mittelschule seine Tätigkeit aufgenommen.

Musikschule Landkreis Hof

Dmytro Basarab gibt als Lehrkraft für die Musikschule Gitarrenunterricht.

Bundesfreiwilligendienst

Karyna Vakula und Emilio Becerra López unterstützen uns als Bundesfreiwilligendienstleistende in Verwaltung und Ganztagschule.

Wir freuen uns über weitere Teammitglieder:
www.vhshoferland.de/stellenangebote



Mercan Demet



Ekaterina Pichugova



Ene Hoffmann



Jule Konrad



Joshua Frehse



Dmytro Basarab



Karyna Vakula



Emilio Becerra López